



<https://biz.li/473m>

JUGENDAUSTAUSCH: MIERSCH WIRBT FÜR PARLAMENTARISCHES PATENSCHAFTS-PROGRAMM

Veröffentlicht am 15.08.2016 um 11:15 von Redaktion LeineBlitz

Ein Jahr in den USA leben, studieren und arbeiten - diese spannende und einzigartige Kombination bietet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP). In diesem Jugendaustausch-Programm des Deutschen Bundestages und des Amerikanischen Kongresses konnten seit 1983 bereits fast 25 000 junge Leute gefördert werden, davon 20 Prozent junge Berufstätige. Bundestagsabgeordnete übernehmen während des Jahres die Patenschaft für die Jugendlichen. Der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch (PD) möchte geeignete Bewerber auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und sie ermutigen, sich zu bewerben. Auch 2017 bietet das PPP, dann zum 34. Mal, neben Schülern auch jungen Berufstätigen wieder die Chance, amerikanisches Familien-, College- und Arbeitsleben aus erster Hand kennen zu lernen. Besonders angesprochen sind junge Berufstätige und



Der Laatzener SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch wirbt für den deutsch-amerikanischen Jugendaustausch.

Auszubildende, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2017) eine anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung haben und nach dem 31. Juli 1992 geboren sind. Die Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres beziehungsweise Freiwilligen Ökologischen Jahres sowie die Dauer des Wehr- oder Zivildienst wird begünstigend auf das Alter angerechnet. Bewerbungsunterlagen können bis zum 16. September 2016 bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) online unter www.giz.de/usapp angefordert werden. Nähere Informationen zum Programm bitte im Wahlkreisbüro von Matthias Miersch telefonisch unter (05 11) 1 67 43 02 oder per Mail an matthias.miersch.wk@bundestag.de anfordern oder bei der GIZ in Bonn (ausschließlich junge Berufstätige) unter (02 28) 44 60 -1339/-1172 oder per E-Mail an usapp@giz.de Zusätzliche Informationen zum Berufstätigen-PPP finden Sie auch über die Internetadresse: www.giz.de/usapp oder www.bundestag.de/ppp.